

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 233.

Sonnabend den 20. August.

1864.

### Im Monat Juli 1864 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Bertling, Wilhelm Heinrich, Dr. juris.  
 = Bepold, Johann Heinrich, Kohlenhändler.  
 Fräulein Brück, Emma Juliane, Inhaberin eines Putzwaaren-Geschäfts.  
 Herr Braun, Conrad, Schneider.  
 = Lindt, Cuno Alexander Eugen, Optiker und Mechaniker.  
 = Weigold, Karl August, Fabrikant von Parquet-Fußboden-Lapeten.  
 Frau Senf, Johanne Charlotte verehel., Inhaberin eines Meubelgeschäfts.  
 = Stodt, Anna Marie Henriette verehel., Hausbesitzerin.  
 Herr Hefser, Gustav Eduard, Inhaber eines Spirituosen-Geschäfts.  
 = Krug, Alexander Armin, Buchbinder u. Galanterie-Arbeiter.  
 = Busch, Karl Julius, Hausbesitzer.  
 = Rud., Gustav Hermann Adolarius, Tuchappreteur u. Decateur.  
 = Käster, Ernst Louis, Klempner.  
 = Rose, Johann Wilhelm, Hausbesitzer.  
 = Kraupner, Johann Gottlob, Schuhmacher.  
 = Geißler, David Hermann, Buch- und Musikalienhändler.  
 = Bessch, August Robert, Kohlenhändler.  
 = Littaer, Louis, Kaufmann.  
 = Seydric, Ernst Emil, Kaufmann.  
 = Kühne, Ernst Gottlieb, Kaufmann und Weinhändler.  
 = Solles, Samuel Nissen, Kaufmann.  
 = Quellmalz, Johann Heinrich, Victualienhändler.

Herr Lange, Karl Heinrich Georg, Schlosser.  
 = Beyer, Karl Gustav, Zeichner.  
 = Korn, Felix, Gold- und Silberarbeiter.  
 = Berthus, Karl Friedrich, Schuhmacher.  
 Frau Schöner, Wilhelmine Henriette Laura verw., Inhaberin eines kaufmännischen Geschäfts.  
 = Rösel, Friederike Sophie geschied., Händlerin mit Kinderkleidern.  
 Herr Rirschbaum, Johann Wilhelm Otto, Kaufmann.  
 = Lindemann, David Julius, Händler mit Schreibmaterialien.  
 = Jensch, Johann Gottlieb, Inhaber eines Putzwaaren-Geschäfts.  
 = Manig, August Emil, Buchbinder.  
 = Kahl, Johann Gottwald, Hausbesitzer.  
 = Brack, August Bernhard, Maurer.  
 Frau Conrad, Juliane Charlotte verw., Händlerin mit Bäckereiwaren.  
 Herr Fuß, Johann, Lohnkutscher.  
 Frau Kern, Auguste Friederike Marie verw., Inhaberin eines Porzellan- und Steingutgeschäfts.  
 Herr Siebert, Valentin, Schieferdecker.  
 = Zehner, Karl Philipp, Buchbinder.  
 = Finlert, Karl Eduard, Kunstwäscher.  
 = Schäfer, August Heinrich, Hausbesitzer und Amtswachmeister.  
 = Muhlert, Georg Heinrich Wilhelm, Schuhmacher.  
 = Claus, Heinrich, Lohnkutscher.

### Im Monat Juli ist vom Stadtrathe angestellt worden:

Friedrich August Lorenz als Pförtner im Jacobshospitale.

### Bekanntmachung.

Die Jagd auf der Flur der Wassen- und Wesscher Mark soll von uns im Einverständnis mit den übrigen Grundstücksbesitzern vom 1. September d. J. an auf 6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.  
 Pachtlustige haben sich Dienstag den 23. dieses Monats Vormittags 11 Uhr an Rathshofstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung sich zu gewärtigen. Die Auswahl unter den Licitanten wird vorbehalten. Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen liegen schon vor dem Termine an Rathshofstelle zur Einsicht aus.  
 Leipzig, den 16. August 1864.  
 Der Rath der Stadt Leipzig.  
 Julius Franke. Gerutti.

### Die Errichtung einer permanenten Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Leipzig.

Seitdem der intelligentere Theil der Geschäftswelt zu der Ueberzeugung gelangt ist, daß persönliche Anschauung von Industrie- und Gewerbezweigen ungleich vortheilhafter für das Bekanntwerden und den Vertrieb derselben wirkt als alle Anpreisungen, schriftliche und bildliche Beschreibungen u., hat man begonnen, neben den Musterlagern permanente Industrie- und Gewerbe-Ausstellungen zu errichten. Dieselben bieten nicht nur große volkswirtschaftliche Vorthelle, sondern sind auch, je nachdem sie mit Intelligenz und Umsicht geleitet werden, für die Aussteller wie für die Unternehmer von bedeutendem pecuniären Gewinn.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung, der mittelbare und unmittelbare Nutzen derartiger permanenter Ausstellungen für Handel, Industrie und Gewerbe besteht vorzugsweise in Folgendem: Sie beleben und regen den Absatz von Industrie- und Gewerbezweigen an, bringen dieselben zur Anschauung und näheren Kenntniz der Consumenten und Käufer, lehren diesen die besten und billigsten Bezugsquellen kennen und vermitteln überhaupt Angebot und Bedarf. Sie tragen ferner durch Vorführung von Musterstücken zur Vervollkommnung der Arbeit in den Gewerben

und zur Veredelung des Geschmades unendlich viel bei, machen Industrielle und Gewerbetreibende mit den neuesten technischen Hilfsmitteln bekannt, lehren ihnen die Vorthelle derselben kennen, regen zu neuen Verbesserungen und Erfindungen an, lehren den die Ausstellung besuchenden Ausländern die Fortschritte der inländischen Industrie kennen und leisten auf diese Weise der gewerblichen Thätigkeit nach allen Seiten Vorschub.

Dadurch, daß diese permanenten Industrie- und Gewerbe-Ausstellungen Angebot und Bedarf vermitteln, den Erzeugern und Ausstellern neue Bestellungen zuführen und deren Producte der Handelswelt bekannt machen, dienen sie dem Handel und Verkehr und bringen sowohl den Producenten als Consumenten große materielle Vorthelle. Die Chemnitzer Industrie-Ausstellung, damals noch in ihrer Wiege, brachte im Jahre 1862 allein schon den Ausstellern für 30,000 Thlr. unmittelbare Verkäufe, die bedeutenden Bestellungen nicht gerechnet.

Wenn in eine derartige Ausstellung nur solche in- und ausländische Erzeugnisse oder Gegenstände aufgenommen werden, welche für die im Inlande bestehenden Industrie- und Gewerbebranchen als neu, vortheilhaft und geschmackvoll von Werth sind (also technische Gegenstände aller Art, Maschinen, Apparate, Werkzeuge u.) oder solche, deren Einführung und Verbreitung für den Handel, die Gewerbe, das Haus, die Familie, so wie für die Landwirtschaft, Baukunst u. als nutzenbringend und wünschenswerth er-